

CECONOMY

VERHALTENS- KODEX

INHALTS- VERZEICHNIS

1	Compliance – Better safe than sorry	03
2	Integrität bei unserer Geschäftsausübung	05
2.1	Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards	06
2.2	Gesundheits- und Arbeitsschutz	07
2.3	Klima- und Umweltschutz	08
2.4	Rechts- und Gesetzestreue	09
2.5	Interessenkonflikte	10
2.6	Geschenke und Vorteile	11
2.7	Wettbewerbs- und Kartellrecht	12
3	Integrität im Umgang miteinander	13
3.1	Antidiskriminierung und Mitarbeitervielfalt	14
4	Integrität beim Umgang mit unseren Informationen	15
4.1	Unternehmensdaten und personenbezogene Daten	16
4.2	Insiderinformationen	17
5	Meldung von Verstößen	18



**COMPLIANCE –
BETTER
SAFE THAN
SORRY**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere erfolgreiche Zusammenarbeit in der CECONOMY Gruppe basiert in erster Linie auf gegenseitigem Vertrauen. Zu einem vertrauensvollen Miteinander tragen wir alle täglich bei – indem wir uns integer, das heißt gesetzeskonform und ethisch korrekt, verhalten, verantwortungsvoll handeln und Transparenz herstellen. Denn das Vertrauen unserer Kunden, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit ist die Grundlage für unseren gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg. Wir folgen dabei dem Leitbild des ehrbaren Kaufmanns.

CECONOMY ist mehr als ein Handelsunternehmen. Wir sind europaweit führend für Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics. Die Digitalisierung der Welt nimmt täglich zu – und wir bieten die Produkte, Dienstleistungen und Lösungen an, die den Alltag unserer Kundschaft erleichtern. Wir verfolgen eine klare Ambition: Wir möchten die erste Wahl für maßgeschneiderte Lösungen in einer technologiegetriebenen Welt sein.

Wir verfolgen die Ziele der CECONOMY Gruppe gemeinsam. Der gemeinsame Erfolg des Unternehmens hat Priorität vor Einzelinteressen. Dabei respektieren wir stets unsere Kunden, Geschäftspartner und Wettbewerber und behandeln diese fair.

Unser Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich gilt, formuliert eindeutige Spielregeln und gibt uns so Orientierung in sämtlichen Situationen unseres beruflichen Alltags. Wir fühlen uns dem Verhaltenskodex nicht nur verpflichtet, sondern leben dessen Werte und Prinzipien – jeder in seiner eigenen Verantwortung. Der Verhaltenskodex wird durch die Richtlinien der CECONOMY Gruppe konkretisiert. Die Richtlinien berücksichtigen auch gesellschaftliche, kulturelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Länder, in denen die CECONOMY Gruppe vertreten ist.

Verstöße gegen den Verhaltenskodex, die Richtlinien oder Gesetze tolerieren wir in keinem Fall. Jeder Missbrauch der eigenen Position zum eigenen Vorteil, zugunsten eines Dritten oder zum Schaden der CECONOMY Gruppe wird verfolgt und sanktioniert. Dieser Grundsatz gilt für uns alle. Daher sind wir selbst dafür

verantwortlich, uns mit den relevanten Richtlinien und Gesetzen vertraut zu machen und diese einzuhalten, auch um Schaden von unserem Unternehmen sowie von uns selbst abzuwenden. **Unser Leitspruch lautet daher: „Compliance – Better safe than sorry.“**

Unsere Richtlinien sind im Intranet zu finden.

Für Fragen in diesem Zusammenhang stehen unsere Vorgesetzten oder unsere Compliance Officer unter compliance@ceconomy.de jederzeit zur Verfügung.

Als zentraler Ansprechpartner steht Ihnen darüber hinaus zur Verfügung:

Dr. Kai Schumacher

Chief Compliance Officer

Mobil: +49 (151) 15114228

E-Mail: kai.schumacher@ceconomy.de

Für Hinweise können Sie unser gruppenweit eingeführtes Hinweisgeber-System – auch anonym – unter <https://www.ceconomy.de/en/company/compliance/speakup/> nutzen.

Wir sind davon überzeugt, dass dieser Verhaltenskodex die Grundlage für eine kollegiale und partnerschaftliche Zusammenarbeit in der CECONOMY Gruppe bildet und entsprechende Maßstäbe für ein faires Miteinander setzt.

Dr. Karsten Wildberger

CEO

CECONOMY AG

Dr. Kai-Ulrich Deissner

CFO

CECONOMY AG



INTEGRITÄT BEI UNSERER GESCHÄFTS- AUSÜBUNG

2.1 MENSCHEN- RECHTE, ARBEITS- UND SOZIAL- STANDARDS

// Was sind Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards?

In international anerkannten Rahmenwerken wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation ist festgehalten, welche Anforderungen und Erwartungen die internationale Gemeinschaft hinsichtlich der Achtung und Einhaltung von Menschenrechten sowie Arbeits- und Sozialstandards hat.

// Wie verhalten wir uns?

Wir wahren Arbeits- und Sozialstandards im Umgang miteinander und mit unseren Kunden, Geschäftspartnern, Wettbewerbern und den an der Herstellung unserer Produkte beteiligten Menschen, und wir tolerieren keine Verletzung der Menschenrechte.

// Warum ist das wichtig?

Es ist unser Selbstverständnis, einen positiven Beitrag zur Achtung der Menschenrechte und zum Wohlergehen der Menschen zu leisten. Wir bieten hierzu ein Arbeitsumfeld, das eine menschenwürdige Behandlung gewährleistet und durch einen respektvollen Umgang miteinander geprägt ist.

// Compliance – Better safe than sorry

Bei unseren Geschäftstätigkeiten sind wir stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen weder zu verursachen noch zu diesen beizutragen. In unseren Beziehungen zu Lieferanten achten wir auf eine freie Wahl der Beschäftigung, das heißt: Wir dulden insbesondere keine Zwangsarbeit, unfreiwillige oder ausbeuterische Gefängnisarbeit, Arbeit basierend auf Menschenhandel oder sonstige Formen unmenschlicher Behandlung. Ganz besonders schützen wir die Rechte von Kindern und jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir verpflichten uns, faire Arbeitsbedingungen einzuhalten. Diese beinhalten das Recht auf faire Löhne und menschenwürdige Arbeitszeiten. Wir schützen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.

Als Beteiligte zahlreicher globaler Wertschöpfungsketten arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen und erwarten von ihnen, sich an die Menschenrechte sowie die zugehörigen internationalen Arbeits- und Sozialstandards zu halten. Die Übernahme von Verantwortung in Bezug auf Menschenrechte spiegelt sich auch in unserer Grundsatzerklärung zur Einhaltung der Menschenrechte und dem Lieferanten-Verhaltenskodex unserer Eigenmarken wider.

2.2 GESUNDHEITS- UND ARBEITS- SCHUTZ

// Was sind Gesundheits- und Arbeitsschutz?

In einer zunehmend anspruchsvollen Arbeitswelt, die sich immer schneller verändert, gewährleisten Gesundheits- und Arbeitsschutz eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung. Hierzu gehören auch Sicherheitsbestimmungen wie zum Beispiel Brandschutz.

// Wie verhalten wir uns?

Wir befolgen alle Regelungen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz und gehen diesbezüglich keine Kompromisse ein.

// Warum ist das wichtig?

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld trägt dazu bei, das Risiko für arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten zu minimieren.

// Compliance – Better safe than sorry

Gesundheits- und Arbeitsschutz ist für uns äußerst wichtig. So erhalten wir das Vertrauen unserer Arbeitskräfte, Kunden, Geschäftspartner und anderer Interessengruppen. Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse, mit denen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten verhindert, gehandhabt, nachverfolgt und gemeldet werden. Wir schaffen eine Kultur, in der sich jeder Einzelne dafür verantwortlich fühlt, Risiken bestmöglich zu reduzieren und sicheres Arbeiten zu fördern. Die CECONOMY Gruppe unterstützt ihre Arbeitskräfte durch bereichsspezifische Richtlinien, technische Hilfsmittel und Schulungen im Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz. Auf eventuelle Ereignisse und Notfälle bereiten wir uns gut vor, um jederzeit geeignete Maßnahmen einleiten zu können.

2.3

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

// Was ist Klima- und Umweltschutz?

Klima- und Umweltschutz geht mit Nachhaltigkeit Hand in Hand. Nachhaltigkeit bedeutet, Ressourcen so schonend einzusetzen, dass die Zukunftsfähigkeit unserer Umwelt, Gesellschaft sowie nachfolgender Generationen ermöglicht und globale Ressourcen langfristig erhalten werden. Klima- und Umweltschutz ist in diesem Zusammenhang wichtig, um der Erderwärmung entgegenzuwirken und den Übergang zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft zu erreichen.

// Wie verhalten wir uns?

Wir verpflichten uns, durch unser Handeln einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Umwelt, der Gesellschaft und unseres Unternehmens zu leisten.

// Warum ist das wichtig?

Nur auf diese Weise werden wir der Verantwortung, die wir als Handelsunternehmen im Hinblick auf Klima- und Umweltschutz haben, in allen unseren Geschäftsbereichen gerecht.

// Compliance – Better safe than sorry

Unternehmensweit fördern wir die Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit und fordern sie aktiv ein. Jeder von uns ist angehalten, nachteilige Auswirkungen auf die Gemeinschaft, das Klima, die Umwelt und die natürlichen Ressourcen unserer Erde zu minimieren.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Emissionen, Schadstoffe und Abfälle zu reduzieren bzw. zu eliminieren und natürliche Ressourcen, wie z. B. Wasser, Luft, fossile Brennstoffe und Mineralien, zu schonen. Wir achten besonders auf einen sicheren Umgang mit Chemikalien, Abfall oder andere Materialien, die eine Gefahr für die Umwelt oder den Menschen darstellen, und wir sorgen dafür, dass bei deren Beförderung, Lagerung, Nutzung, Recycling, Wiederverwendung und Entsorgung die Sicherheit gewährleistet ist. Um unsere Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu erreichen, suchen wir nach Lösungen, um die Energieeffizienz zu verbessern, sowie Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren.

Unsere Kundschaft unterstützen wir darin, sich für unsere Produkte und Dienstleistungen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu entscheiden. Das ermöglichen wir durch die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialkriterien bei der Produktauswahl sowie durch entsprechende Sortimentsgestaltung, Beratung, Produktauszeichnung und Information. Wir bieten unseren Kunden in diesem Zusammenhang zudem die Möglichkeit, ihre Produkte reparieren zu lassen und wiederzuverwenden oder ihre Produkte bei uns entsprechend zu recyceln.

2.4 RECHTS- UND GESETZESTREUE

// Was ist Rechts- und Gesetzestreue?

Rechts- und Gesetzestreue ist die Befolgung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften.

// Wie verhalten wir uns?

Alles, was wir tun, geschieht auf der Grundlage von Recht, Gesetz und unseren Richtlinien.

// Warum ist das wichtig?

Alle, die sich nicht rechtskonform verhalten, können sich strafbar machen und müssen mit Schadenersatzansprüchen, insbesondere auch mit Rückforderungsansprüchen der CECONOMY Gruppe, rechnen. Schon der Anschein einer Rechtsverletzung kann die öffentliche Meinung und unsere Reputation negativ beeinflussen und damit die Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern nachhaltig beeinträchtigen.

// Compliance – Better safe than sorry

Die rechtlichen Bestimmungen der Länder, in denen die CECONOMY Gruppe vertreten ist, sind vielfältig und ändern sich fortlaufend. Um ein rechtskonformes Verhalten zu gewährleisten, müssen Neuerungen und Änderungen der Rechtsvorschriften sowie der internen Richtlinien ebenfalls beachtet werden.

Um jederzeit ein rechtskonformes Verhalten sicherzustellen, machen wir uns mit den für uns wichtigen Gesetzen und Richtlinien vertraut und informieren uns über Neuerungen.

2.5 INTERESSEN- KONFLIKTE

// Was ist ein Interessenkonflikt?

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die persönlichen Interessen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Widerspruch zu den geschäftlichen Interessen der CECONOMY Gruppe stehen, diese beeinträchtigen oder vor diesen Vorrang haben. Interessenkonflikte können in vielen Fällen entstehen, unter anderem wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönliche Beziehungen zu unseren Lieferanten, Wettbewerbern oder sonstigen geschäftlichen Kontakten unterhalten. Auch externe Geschäftstätigkeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können mit den geschäftlichen Interessen der CECONOMY Gruppe in Konflikt stehen.

// Wie verhalten wir uns?

Wir trennen persönliche von geschäftlichen Interessen.

// Warum ist das wichtig?

Stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre persönlichen Motive über die Interessen der CECONOMY Gruppe, schädigen sie damit unser Unternehmen, wenn wir beispielsweise von unseren Lieferanten nicht die besten Konditionen oder einen schlechteren Service erhalten. Schon der Anschein eines Interessenkonflikts kann sich schädlich auf unseren Ruf und unsere Geschäftsziele auswirken.

// Compliance – Better safe than sorry

Wir pflegen ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Lieferanten und sonstigen geschäftlichen Kontakten. Unser Umgang mit ihnen und unseren Kunden ist stets professionell. Im Rahmen von Geschäftsbeziehungen zu Dritten zählen für uns nur sachliche Kriterien.

Bevor wir Leistungen von Dritten, die in Geschäftsbeziehungen zur CECONOMY Gruppe stehen, privat in Anspruch nehmen, informieren wir unseren Compliance Officer. Dies gilt auch für persönliche Verbindungen zu Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in Geschäftsbeziehungen zur CECONOMY Gruppe stehen.

2.6 GESCHENKE UND VORTEILE

// Was sind Geschenke und Vorteile?

Unter Geschenke und Vorteile fällt im Allgemeinen alles von Wert, das von jemandem oder an jemanden außerhalb der CECONOMY Gruppe angeboten, akzeptiert, zugewendet oder bereitgestellt wird. Dazu zählen zum Beispiel Speisen, Tickets, Einladungen zu (Sport-)Veranstaltungen, die Bezahlung von Reisekosten, Urlaubsgeschenke oder andere persönliche Geschenke.

// Wie verhalten wir uns?

Wir gewähren keine Geschenke und Vorteile und nehmen solche auch nicht an, es sei denn, dies ist gemäß unseren Richtlinien ausnahmsweise zulässig.

// Warum ist das wichtig?

Wir erreichen unsere Erfolge aus eigener Kraft. Korruption steht im Widerspruch zu unserem Selbstverständnis von Integrität und verletzt das Vertrauen in unser Unternehmen von Seiten unserer Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Geschäftspartner. Wenn der Eindruck entsteht, dass wir durch sachfremde Mittel Einfluss nehmen oder uns durch solche beeinflussen lassen, kann dies zu einem wirtschaftlichen Schaden für die gesamte CECONOMY Gruppe führen. Sowohl für diejenigen, die Einfluss nehmen, als auch für diejenigen, die diesen Einfluss akzeptieren, kann ein solches Verhalten darüber hinaus schwerwiegende Konsequenzen, beispielsweise erhebliche Sanktionen sowie Geld- und Gefängnisstrafen, nach sich ziehen.

// Compliance – Better safe than sorry

Unser Verhandlungsstil mit Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern ist klar und fair. Wir vertreten die Interessen unseres Unternehmens, beziehen aber die jeweiligen Ziele und Wünsche unserer geschäftlichen Kontakte mit in unsere Überlegungen ein, ohne dass unser professioneller, rechtlich einwandfreier Umgang davon beeinflusst wird. Das gleiche gilt im Umgang mit Amtsträgern. Wir treffen unsere geschäftlichen Entscheidungen nach sorgfältigem Ermessen und sind dafür verantwortlich, dass wir sowohl die jeweils lokal geltenden Gesetze und Geschäftsgepflogenheiten als auch unsere internen Richtlinien einhalten.

2.7 WETTBEWERBS- UND KARTELL- RECHT

// Was ist Wettbewerbs- und Kartellrecht?

Wettbewerbs- und Kartellrecht dient dem Schutz des fairen und freien Wettbewerbs, d. h. koordinierte Maßnahmen zur Vereinbarung oder künstlichen Anhebung von Preisen, zur Aufteilung von Märkten oder sonstige Beschränkungen des Wettbewerbs sind verboten. Untersagt sind solche Maßnahmen nicht nur für Personen, die miteinander in Wettbewerb stehen, sondern für alle Parteien der Beschaffungs- und Lieferkette.

// Wie verhalten wir uns?

Wir respektieren den fairen Wettbewerb und halten alle relevanten Bestimmungen ein.

// Warum ist das wichtig?

Ein Verstoß gegen das Wettbewerbs- und Kartellrecht kann der CECONOMY Gruppe nicht nur wirtschaftlich schaden und die Reputation beeinträchtigen, sondern darüber hinaus auch zur persönlichen Haftung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen.

// Compliance – Better safe than sorry

Absprachen mit der Konkurrenz über Preise, Marktaufteilung und Kapazitäten sind unzulässig. Insbesondere tauschen wir mit der Konkurrenz keine wettbewerblich sensiblen, vertraulichen oder gesetzlich geschützten Informationen aus. Unzulässig ist auch jede direkte oder indirekte Abstimmung unserer Verkaufspreise mit Lieferanten oder Herstellern. Wir bestimmen unsere Wiederverkaufspreise unabhängig von unseren Lieferanten.

3 INTEGRITÄT IM UMGANG MITEINANDER

3.1 ANTIDISKRIMI- NIERUNG UND MITARBEITER- VIELFALT

// Was ist Diskriminierung und Mitarbeitervielfalt?

Diskriminierung ist die Benachteiligung einer Person aufgrund einer bestimmten Identität, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, Begabung, sexueller Orientierung, Religion oder anderer Merkmale. Darunter fällt auch eine Belästigung, also ein Verhalten, das einen Menschen herabwürdigt oder Feindseligkeit beziehungsweise Abneigung gegenüber einem Menschen ausdrückt, so wie beispielsweise Mobbing und sexuelle Annäherungsversuche.

Mitarbeitervielfalt bedeutet, dass die personelle Zusammensetzung unserer Abteilungen die Vielfalt in unserer Gesellschaft hinsichtlich der oben genannten Faktoren widerspiegelt.

// Wie verhalten wir uns?

Wir behandeln alle Menschen gleich und gehen respektvoll miteinander um.

// Warum ist das wichtig?

Wir alle haben ein Recht darauf, in einem sicheren, fairen und respektvollen Umfeld zu arbeiten, das Chancengleichheit fördert und zugleich diskriminierende Verhaltensweisen untersagt. Mitarbeitervielfalt ist die Grundvoraussetzung für eine offene, respektvolle und kollaborative Unternehmenskultur.

// Compliance – Better safe than sorry

Die Vielfalt unserer Arbeits- und Führungskräfte ist eine unserer großen Stärken, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihren Fähigkeiten und Leistungen. Wir begegnen einander mit Respekt, Würde, Offenheit und Toleranz.

Wir bieten allen unseren Arbeits- und Führungskräften sowie Personen, die sich bei uns bewerben, volle Chancengleichheit, ungeachtet ihres Geschlechts, Alters, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit oder nationaler Herkunft, sexueller Ausrichtung oder

Identität, Familienstand, möglicher Behinderungen, ihrer politischer Zugehörigkeit, Gewerkschaftszugehörigkeit, Religion oder ihrer Weltanschauung. Dieses Selbstverständnis vorausgesetzt folgen wir den Leitlinien zur sprachlichen Gleichberechtigung der Gesellschaft für deutsche Sprache.

Bei Nichtbeachtung unserer Grundsätze zu Antidiskriminierung und Mitarbeitervielfalt können insbesondere die Antidiskriminierungsrichtlinien der EU sowie nationale Antidiskriminierungsgesetze verletzt werden.

Wir setzen uns aktiv für Gleichbehandlung und Chancengleichheit ein, auch gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern und Dritten. Begegnen wir Fällen von Diskriminierung oder (sexueller) Belästigung, übernehmen wir eine Führungsrolle und machen unmissverständlich klar, dass ein derartiges Verhalten nicht zu akzeptieren ist. Zudem sind dem Human Resources oder dem Compliance Bereich alle Fälle von Diskriminierung oder (sexueller) Belästigung unverzüglich zu melden.

4

INTEGRITÄT BEIM UMGANG MIT UNSEREN INFORMATIONEN

4.1 UNTERNEHMENS- DATEN UND PERSONEN- BEZOGENE DATEN

// Was sind Unternehmensdaten und personenbezogene Daten?

Die meisten Informationen, die wir bei unserer Arbeit erstellen und verwenden, sind ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen oder werden nur zu einem bestimmten Zeitpunkt und für einen bestimmten Zweck öffentlich bekannt gegeben. Insofern handelt es sich dabei um vertrauliche Unternehmensdaten.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die eine Einzelperson direkt oder indirekt identifizieren und beschreiben. Diese personenbezogenen Daten können sich insbesondere auf die Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehen.

// Wie verhalten wir uns?

Wir behandeln Unternehmensdaten und personenbezogene Daten vertraulich.

// Warum ist das wichtig?

Im digitalen Zeitalter sind Daten ein hohes Gut. Es ist daher wichtig, dass wir Unternehmensdaten und personenbezogene Daten mit angemessener Sorgfalt und Respekt behandeln, um Vertrauen aufzubauen, den Ruf unseres Unternehmens und unserer Marken zu schützen und unsere strategischen Ziele zu erreichen.

Praktisch an allen unseren Standorten existieren zudem Datenschutzgesetze. Ein Verstoß gegen diese Gesetze könnte Geldstrafen, Klagen oder andere Sanktionen gegen die CECONOMY Gruppe oder einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach sich ziehen.

// Compliance – Better safe than sorry

Insbesondere gegenüber unseren Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern sind wir zu größtmöglicher Sorgfalt im Umgang mit deren Daten verpflichtet.

Informationen über die CECONOMY Gruppe, unsere Kunden oder Geschäftspartner, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit erhalten, nutzen wir daher niemals zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil anderer.

Die CECONOMY Gruppe unterstützt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch bereichsspezifische Richtlinien, technische Hilfsmittel und Schulungen bei der Umsetzung und Einhaltung dieser Grundsätze.

4.2 INSIDER- INFORMATIONEN

// Was sind Insiderinformationen?

Bei Insiderinformationen handelt es sich um nicht öffentlich bekannte präzise Informationen, die direkt oder indirekt Emittenten (z.B. die CECONOMY AG) oder Finanzinstrumente (z.B. die CECONOMY AG-Aktien) betreffen und die, wenn sie öffentlich bekannt würden, geeignet wären, den Kurs dieser Finanzinstrumente oder den Kurs damit verbundener derivativer Finanzinstrumente erheblich zu beeinflussen.

// Wie verhalten wir uns?

Wir behandeln Insiderinformationen vertraulich und tätigen keine Insidergeschäfte.

// Warum ist das wichtig?

CECONOMY unterliegt als börsennotiertes Unternehmen strengen Vorschriften für den Umgang mit kursrelevanten Informationen.

Eine unbefugte Weitergabe von Insiderinformationen sowie Insiderhandel können Geldstrafen oder andere Sanktionen gegen die CECONOMY oder einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach sich ziehen.

// Compliance – Better safe than sorry

Es gelten strenge Regeln für die Offenlegung sensibler Informationen außerhalb von CECONOMY – bei potentiell kapitalmarktrelevanten Informationen sogar für die Offenlegung innerhalb unseres Unternehmens. Auf diese Weise sollen auch die Interessen des Kapitalmarktes optimal geschützt werden.

Das strikte Verbot des Insiderhandels sowie die Regeln zum Umgang mit Insiderinformationen halten wir ein.

5

MELDUNG VON VERSTÖSSEN

MELDUNG VON VERSTÖSSEN

Wir unterstützen die Vorstandsmitglieder und das Compliance Team bei der Verhinderung und Aufdeckung von Verstößen

- gegen diesen Verhaltenskodex;
- gegen interne Richtlinien.

Im Falle eines Verstoßes ist eine der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Kontaktierung des Chief Compliance Officer der CECONOMY Gruppe
- Kontaktierung des Local Compliance Officer
- Kontaktierung der Führungskraft
- Hinweis an das Compliance Team unter compliance@ceconomy.de
- Hinweis über das Hinweisgeber-System – auch anonym – unter <https://www.ceconomy.de/en/company/compliance/speakup/>

// Die Meldung von Verstößen ist wichtig.

// Jeder trägt zum Schutz des Unternehmens bei.

Hinweisgeberschutz ist gewährleistet.
Verstöße dagegen werden nicht toleriert.
